

---

## Pressemitteilung

---

19.01.2011

### Am 9. Mai wird durchgezählt

Die letzte Volkszählung der Bundesrepublik Deutschland fand vor knapp einem viertel Jahrhundert statt. Daher wird es Zeit, dass die statistischen Daten wieder aufgefrischt werden. Um wieder auf verlässliche Daten zurückgreifen zu können, findet zum Stichtag 9. Mai 2011 der sogenannte Zensus 2011 statt.

Anders als bei der letzten Volkszählung 1987 werden dieses mal nur rund 10% der Bevölkerung an der Haustür befragt. Der Grund dafür ist, dass beim Zensus 2011 auf Register aus den Arbeits-, Finanz- und Meldeämtern zurückgegriffen wird. Die stichprobenartige Erhebung mit den Fragebögen dient somit der Korrektur der schon vorhandenen statistischen Daten.

Für die Durchführung der Zählungen sucht die örtliche Erhebungsstelle für den Zensus 2011 des Landkreises Wesermarsch noch 140 sogenannte Erhebungsbeauftragte. Diese erhalten dann eine Auswahl von ca. 50 zufällig ausgewählten Haushaltsadressen und eine entsprechende Anzahl an Fragebögen. Vom 9. Mai bis 31. Juli werden die Erhebungsbeauftragten durch Befragung der jeweiligen Haushaltsmitglieder die Fragebögen ausfüllen. Auf Wunsch können die Auskunftspflichtigen den Fragebogen selbst ausfüllen und der örtlichen Erhebungsstelle zukommen lassen, oder die Beantwortung der Fragen über das Internet vornehmen.

Bei der Haushaltebefragung wird darauf geachtet, dass die Interviewer zwar in ihrem Gemeindegebiet eingesetzt werden, jedoch

#### **Interviewer für den Zensus 2011 gesucht!**

Die örtliche Erhebungsstelle für den Zensus 2011 des Landkreises Wesermarsch sucht ca. 140 Erhebungsbeauftragte, die bei der diesjährigen Volkszählung Interviews anhand eines Fragebogens durchführen.

Für diese ehrenamtliche Tätigkeit erhalten die Erhebungsbeauftragten eine in der Regel steuerfreie Aufwandsentschädigung in Höhe von 7,50 EUR pro erfolgreich durchgeführtem Interview.

Interessierte können sich ab sofort an die beim Landkreis Wesermarsch eingerichtete Erhebungsstelle für den Zensus 2011 wenden. Ihr dortiger Ansprechpartner ist:

**Matthias Bühnemann**

**Tel.: 04401 – 927 381**

**E-Mail: [zensus2011@lkbra.de](mailto:zensus2011@lkbra.de)**

keine Befragungen in ihrer unmittelbaren Nachbarschaft vornehmen.

Neben den persönlichen Angaben wie Alter, Wohnort, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Religionszugehörigkeit oder Familienstand, werden Angaben über Zuwanderung, Bildung und Ausbildung, Art der Berufstätigkeit oder des Nebenjobs, Branche oder bei Arbeitssuchenden über die Art der früheren Tätigkeit erhoben. Die durch den Zensus 2011 ermittelten Daten werden anonymisiert und ausschließlich für statistische Zwecke genutzt. Eine Weitergabe an andere Ämter und Behörden ist gesetzlich untersagt.

Der Nutzen des Zensus 2011 liegt darin, auf Grundlage von verlässlichen Zahlen über die Situation in der Gesellschaft, soziale oder wirtschaftliche Belange planen zu können. Mit Hilfe der durch den Zensus 2011 gewonnenen demographischen Daten kann bspw. sowohl der Bedarf, als auch der Ort von neuen Kindergärten, Schulen oder Senioreneinrichtungen besser bestimmt werden.

Landes- und bundesweit entscheiden die Einwohnerzahlen von Landkreisen, Bundesländern und der Bundesrepublik auch über den Verteilungsschlüssel der Kreisumlage, des Länderfinanzausgleiches, sowie der europaweiten Verteilung von EU-Mitteln. Des Weiteren kann es nach Vorliegen der Zensus-Ergebnisse zu einer Neueinteilung von Wahlbezirken kommen. Außerdem richtet sich auch die Stimmenverteilung der einzelnen Bundesländer im Bundesrat nach der Einwohnerzahl der jeweiligen Länder. Der Zensus 2011 kann somit viele Veränderungen mit sich bringen.